

Präsidialdepartement

Kultur: Verein Raum und Zeit; einmaliger Beitrag für die Koproduktion "Zauberberg: Expedition in die Gegenwart" mit der Theater- und Musikgesellschaft Zug

I Ausgangslage

Das Jahr 2025 markiert den 150. Geburtstag von Thomas Mann. Der Verein Raum und Zeit und die Theater- und Musikgesellschaft Zug (TMGZ) planen, dieses Jubiläum mit einer Neuinterpretation von Manns Roman «Der Zauberberg» zu würdigen. In Rahmen der Koproduktion wird Thomas Manns Klassiker reflektiert, überschrieben und in die Gegenwart geholt. Parallelen zwischen der im Roman formulierten Gesellschaftskritik und aktuellen gesellschaftspolitischen Diskursen werden gezogen, wobei sich die Metaphorik des «Zauberbergs» als ähnlich wirkungsvoll wie vor rund 100 Jahren bei Erscheinung des Romans herausstellt.

«Der Zauberberg» wurde von Thomas Mann beim Besuch seiner Frau im Waldsanatorium in Davos konzipiert. Das Sanatorium, fern ab vom Weltgeschehen und dem sich anbahnenden Weltkrieg, nutzte Mann als Handlungsort seines Werks und Metapher einer westlichen Wohlstandsgesellschaft geprägt von einer neurotischen Selbstbezüglichkeit und Weltflucht. Auch in «Zauberberg :: Expedition in die Gegenwart» steht der Schauplatz des Sanatoriums im Zentrum. Das Publikum wird im Stück nämlich selbst zu den Patienten und Patientinnen des Sanatoriums. Die rund 80 Personen, die das Stück pro Vorstellung besuchen können, nehmen nicht im Zuschauerraum Platz, sondern direkt auf der Bühne, die als Speisesaal des Sanatoriums inszeniert wird. Hier werden sie von Thomas Mann, einer Puppe mit einer 360-Grad-Kamera als Kopf, willkommen geheissen. Dieser berichtet von seiner Inspiration für den Roman und beginnt die Romanfiguren zu entwickeln. Die Figuren nehmen Gestalt an, doch erst nur in der virtuellen Realität. Das Publikum begegnet ihnen nämlich zunächst über eine VR-Brille, welche den historischen Speisesaal des Davoser Waldsanatoriums mit dem Bühnenbild überblendet. Die Figuren kommen dann aus der virtuellen Realität live auf die Bühne. Fortan wechseln sich VR-Szenen und Live-Theater ab. Es entsteht ein Spiel zwischen der Intimität einer VR-Erfahrung und dem gemeinschaftlichen Erlebnis eines Theaterspiels. Die Grenzen zwischen Realität und Fiktion, historischem Setting und Gegenwart verwischen. Am Ende wird das Publikum durch den Kammerkopf der Thomas Mann Puppe mit sich selbst konfrontiert und von sich entfremdet. Durch die VR-Brille wird dem Publikum wortwörtlich ein Spiegel vorgehalten. Es sieht sich durch die Brille selbst als die in sich gekehrten Patienten und Patientinnen des Sanatoriums.

Intendantin Ute Haferburg beschreibt die Motivation zur Koproduktion «Zauberberg: Expedition in die Gegenwart» mit der Theater- und Musikgesellschaft Zug wie folgt:

«Das Kollektiv Raum und Zeit überschreibt den vor 100 Jahren erschienenen wegweisenden Roman *DER ZAUBERBERG* von Thomas Mann aus einer gesellschaftskritischen Perspektive – als Expedition in die Gegenwart. Parallelen werden sichtbar: Damals wie heute verdrängt die europäische Gesellschaft eine nahende Katastrophe: im Roman der Weltkrieg, heute die Klimakatastrophe als Folge des kapitalistischen Wachstumsmodells, dazu die Erosion der Demokratie.

Inhaltlich steht die Stadt Zug als Brennpunkt der Handeltreibenden und Drehscheibe des Welthandels im *ZAUBERBERG*-Projekt Modell für diesen europäischen Gesellschaftsentwurf.

Technologisch wiederum steht die Stadt Zug mit ihrem Konzept der Smart City für digitale, ökologische und gesellschaftliche Innovation.

Mit dem Einsatz des digitalen Mediums Virtual Reality entwirft RAUM + ZEIT zum ersten Mal diese ganz neue hybride Theaterform für ein Zuschauerkollektiv, die in der Schweiz so noch nicht zu sehen war. Aus diesem Grund sehe ich dieses besondere Theaterprojekt für das Theater Casino Zug wie für die Stadt und Region Zug als wegweisend.»

Der Verein Raum und Zeit erforscht seit 2018 die Möglichkeiten des digitalen Mediums der Virtual Reality für die darstellenden Künste. Die vergangenen One-on-One VR-Installationen des Vereins wurden unter anderem ans Schweizer Theatertreffen eingeladen und erhielten den Friedrich-Luft-Preis. Mit «Zauberberg :: Expedition in die Gegenwart» fokussiert sich der Verein nun vermehrt auf das hybride VR-Live-Spiel, welches es in dieser Form in der Schweiz noch nicht zu sehen gab. Das Ensemble besteht mit Michael Benthin, Judith Hofmann, Sophie Hutter und Peter Jecklin aus international renommierten Darstellerinnen und Darstellern und die Regie macht Bernhard Mikeska, welcher als Regisseur und Produzent bisher am Schauspielhaus Zürich, am Residenztheater München und am Theater Heidelberg tätig war. Geplant sind fünf Aufführungen des Stücks im Theater Casino Zug.

Tabelle 1: Zeitplan

3. März – 22. März 2025	Proben im Proberaum
11. April – 30. April 2025	Proben im Theater Casino Zug (mit Unterbrüchen)
1. Mai 2025	Premiere
2. Mai – 5. Mai 2025	Vier weitere Vorstellungen, darunter eine kostenlose Schulvorstellung

Quelle: Abteilung Kultur aus Dossier Verein Raum und Zeit

II Finanzierung

Als Koproduzentin unterstützt die TMGZ die Produktion mit einem Koproduktionsbeitrag von CHF 40'000.00. Zusätzlich übernimmt die TMGZ die Kosten für Personal, Technik, Werbung und Miete, die im Rahmen der Proben und Aufführungen auf der Seite der Stiftung Theater Casino Zug anfallen. Dieser Betrag beläuft sich auf etwa CHF 30'000.00. Der Erlös aus dem Kartenverkauf wird zwischen den Koproduktionspartnern zu gleichen Teilen aufgeteilt. Geplant sind vier reguläre Vorstellungen sowie eine kostenlose Schulvorstellung. Die Vorstellungen können jeweils von maximal 80 Personen besucht werden. Die Tickets werden für CHF 45.00, respektive ermässigt für CHF 20.00 oder 15.00 verkauft. Vom Kanton ersucht der Verein einen Beitrag von CHF 40'000.00.

Tabelle 2: Budget «Zauberberg :: Expedition in die Gegenwart» in CHF

Personalkosten		107'930.00
	Regie und Konzeption	12'000.00
	Text und Konzeption	7'000.00
	Dramaturgie	5'000.00
	Raum	7'000.00
	Kostüme	4'500.00
	Kostüme Assistenz	4'500.00
	Video VR Anpassung	4'000.00
	Sounddesign	6'000.00
	Produktionsleitung Administration	4'000.00
	Produktion	4'000.00
	Michael Benthin (Spiel)	7'500.00
	Judith Hofmann (Spiel)	7'500.00
	Sophie Hutter (Spiel)	7'500.00
	Peter Jecklin (Spiel)	7'500.00
	Assistenz Regie und Abendspielleitung	5'000.00
	Bühnenbau und Kostümschneiderei	2'000.00
	Grafik	1'800.00
	Foto	1'000.00
	Trailer / Doku	1'800.00
	Sozialversicherungen	8'330.00
Materialkosten		21'000.00
	Bühne	4'000.00
	Kostüm	500.00
	Ton	500.00
	Video / VR	12'000.00
	Werbung	4'000.00
Allgemeine Produktionskosten		65'070.00
	Transporte	2'000.00
	Miete Proberaum, Tonstudio und Lager	2'500.00
	Fahrtkosten Produktion	9'000.00
	Wohnkosten Produktion	17'000.00
	Kommunikation	250.00
	Recherche	250.00
	Versicherung und Administrationskosten	1'070.00
	Sach- und Personalkosten Theater Stiftung Theater Casino Zug	30'000.00
	Unvorhergesehenes	3'000.00
Total		194'000.00

Quelle: Verein Raum und Zeit

Tabelle 3: Finanzierungsplan «Zauberberg :: Expedition in die Gegenwart» in CHF

Einnahmen aus Kartenverkauf	5'000.00
Eigenleistungen Verein Raum und Zeit (Miete 90 VR-Brillen, Server, Software und sonstige Hardware)	9'000.00
TMGZ Koproduktionsbeitrag	40'000.00
Beitrag TMGZ an die Stiftung Theater Casino Zug für Personal- und Mietkosten	30'000.00
Kanton Zug	40'000.00
Stadt Zug	30'000.00
Stiftungen	40'000.00
Total	194'000.00

Quelle: Verein Raum und Zeit

III Kulturkommission

Die Kulturkommission hat das Gesuch des Vereins Raum und Zeit in ihrer Sitzung vom 18. September 2024 diskutiert. Sie streicht das innovative Konzept der hybriden Inszenierung durch VR und live gespielte Theaterszenen hervor und schätzt die Qualität der Aufführung als sehr hoch ein. Die Kulturkommission begrüsst, dass das Theater Casino Zug Koproduktionen eingeht und empfiehlt den angefragten Beitrag von CHF 30'000.00 zu sprechen.

IV Beitragsgesuch und Subventionsvereinbarung

Mit dem am 26. August 2024 eingereichten Gesuch des Vereins Raum und Zeit, lässt sich der einmalige Beitrag von CHF 30'000.00 für die Koproduktion «Zauberberg: Expedition in die Gegenwart» rechtfertigen.

Die Abteilung Kultur hat eine Subventionsvereinbarung zwischen der Stadt Zug und dem Verein Raum und Zeit zum einmaligen Beitrag aufgesetzt. Die Vereinbarung wurde diesem Antrag beigelegt.

V Beschluss

Der Stadtrat nimmt vom Bericht des Präsidialdepartements Kenntnis und

beschliesst:

1. Dem Verein Raum und Zeit wird für die Koproduktion mit der Theater- und Musikgesellschaft Zug «Zauberberg: Expedition in die Gegenwart» ein einmaliger Beitrag von CHF 30'000.00 ausgerichtet.
2. Der Betrag wird der Erfolgsrechnung 2025, Konto 1600/3636.90, Einmalige Beiträge an Vereine und Institutionen, belastet.
3. Die Subventionsvereinbarung zwischen der Stadt Zug und dem Verein Raum und Zeit wird genehmigt und unterzeichnet.
4. Dieser Beschluss tritt sofort in Kraft.
5. Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.
6. Mitteilung an:
 - Verein Raum und Zeit, info@raumundzeit.art
 - Theater- und Musikgesellschaft Zug, ute.haferburg@theatercasino.ch
 - Amt für Kultur, info.kultur@zg.ch
 - Finanzdepartement
 - Abteilung Kultur
 - Controlling
 - Kanzlei

Zug, 5. November 2024



Qualifizierte elektronische Signatur · Schweizer Recht

André Wicki
Stadtpräsident



Qualifizierte elektronische Signatur · Schweizer Recht

Martin Würmli
Stadtschreiber

Beilage

– Subventionsvereinbarung Verein Raum und Zeit